



## Protokollauszug Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2015

- **Rechnung 2014**

### **4.1 Genehmigung Laufende Rechnung (inkl. der Kreditüberschreitung von Fr. 29'378.--)**

Annette Feller-Flury freut es, dass Sie in Ihrer zweiten Rechnung ein positives Ergebnis präsentieren kann. Die Rechnung 2014 weist einen Reingewinn von Fr. 6'200.-- aus. Ebenfalls wurde ein Gewinn bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung von Fr. 1'321.-- und beim Abwasser von Fr. 817.-- erwirtschaftet. Hingegen erzielte die Gemeinde einen Verlust von Fr. 855.-- bei der Abfallbeseitigung. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungs-Vermögen belaufen sich auf Fr. 145'308.--. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 59'718.--. Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2014 569'675.--, abzüglich des Finanzvermögens von Fr. 658'993.-- ergibt dies ein Nettovermögen von Fr. 89'318.--. Das entspricht einem Pro Kopfvermögen von Fr. 463.--. Somit zeichnet sich eine Zunahme des Vermögens von Fr. 93'073.-- ab. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2014 Fr. 512'63.99. Ziel ist es, eine Eigenkapitaldecke von 60 % des Steuerertrages zu bilden. Die Eigenkapitaldecke von Balm beträgt 72 %.

Annette Feller-Flury erläutert kurz die grössten Budgetabweichungen und begründet diese.

Im Bereich Gemeinderat/Kommissionen konnte gespart werden. Budgetiert waren Fr. 25'000.--, der Aufwand belief sich auf Fr. 19'000.--. Auch bei der Gemeindeverwaltung konnte gespart werden, da zur Zeit der Budgetierung noch nicht feststand, wie die Finanzverwaltung zukünftig besoldet wird. Zudem kamen die Einnahmen des Steuereinzuges der kath. Kirchgemeinde hinzu. Die Bauverwaltung schloss um Fr. 2'000.-- besser ab. Bei der Feuerwehr wurden Fr. 5'000.-- weniger in Rechnung gestellt. Dies hängt vor allem auch mit den Steuereinnahmen zusammen. Die Gemeinsame Schule Unterleberberg und das Gymnasium weisen einen Mehraufwand von Fr. 6'000.-- auf. Der Aufwand ergibt sich aus Mehrausgaben bei der Sonderschulung.

Im Bereich Sozialversicherung wurden Fr. 5'000.-- weniger in Rechnung gestellt. Bei den gesetzlichen Sozialabgaben wurde ein höherer Beitrag geleistet. Daher die Abweichung zum Budget von rund Fr. 10'000.--. Die Rechnung der Kantonsstrasse für die Sanierung der Randbordüren an der Niederwilstrasse wurde nicht budgetiert. Die Zahlung erfolgte gemäss Regierungsratsbeschluss vom Mai 2014. Aufgrund der positiven Rechnung, wurde diese in die laufende Rechnung aufgenommen. Daraus ergibt sich die Budgetabweichung von rund Fr 13'000.--.

Die Kosten für den Winterdienst 2014 fielen tiefer aus als im Vorjahr.

Auch der Wassereinkauf und der Beitrag an den Zweckverband fielen tiefer aus. Für den Unterhalt der Kanalisation wurde weniger als budgetiert benötigt. Bei der Abfallbeseitigung weist die Rechnung einen Verlust aus, da beim Häckseldienst höhere Kosten anfielen. Es kamen noch Rechnungen vom 2013 dazu, welche im Jahre 2013 nicht verrechnet wurden. Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen betragen rund Fr. 92'000.--. Die Steuern sind immer schwierig zu budgetieren. Die Steuerjahre 2012 und 2013 wurden erst im Jahre 2014 definitiv abgerechnet. Der Kapitaldienst mit rund Fr. 1'000.--. Bankspesen mussten weniger bezahlt werden, da der Steuereinzug neu direkt abgerechnet wird und nicht mehr über den Kanton läuft. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 8 %. Fr. 80'000.-- können zusätzlich abgeschrieben werden.

**Beschluss:** Die Versammlung genehmigt die laufende Rechnung inkl. der Kreditüberschreitung von Fr. 29'378.-- einstimmig.

### **4.2 Genehmigung Investitionsrechnung**

Zur Investitionsrechnung mit Verpflichtungskreditkontrolle gibt es folgendes zu berichten:

Die Abrechnung vom Kanton für die Brückensanierung 2014 ist noch nicht erfolgt. Der Betrag von Fr. 7'800.-- wurde übertragen. Erfreulicherweise wurde für die Belagssanierung Balmweid, welche mit Fr. 70'000.-- budgetiert war, nicht das ganze Budget benötigt. Die Schlussabrechnung belief sich auf Fr. 56'533.--. Für den Ersatz der Transportleitung und die Sanierung der Wilihofbrücke erhielten wir einen Voranschlag von Fr. 9'200.--. Im 2014 erfolgte die Rechnung über Fr. 6'572.--, der Restbetrag wird auf das Jahr 2015 vorgetragen. Es muss voraussichtlich mit Mehrkosten von 25 % gerechnet werden. Die Anschlussgebühren belaufen sich auf Fr. 16'945.--. Es konnten mehrere pendente Geschäfte abge-

geschlossen werden. Im Bereich Abwasserbeseitigung Sanierung Sammelkanal ARA wurden Fr. 47'699.-- bezahlt. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 59'718.--, welche aus den Geldern der laufenden Rechnung finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 255 %.

*Urs Flück* Er möchte wissen, wie es mit der Quelfassung auf dem Balmberg aussieht. Christoph Siegel erläutert kurz, dass noch nichts Konkretes über das Projekt gesagt werden kann, da die Wirtschaftlichkeit und die Rechtmäßigkeit zuerst überprüft werden müssen. Der Wasserbezug fiel letztes Jahr günstiger aus, da mehr Wasser direkt von der Fuchsbrunnenquelle in Niederwil bezogen werden konnte. Je nasser es ist, desto günstiger fällt in der Regel in Balm der Wasserbezug aus.

**Beschluss:** Die vorliegende Investitionsrechnung wird einstimmig genehmigt.

#### **4.3 Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 86'200.--**

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden: Fr. 80'000.-- zusätzliche Abschreibungen und den Rest von Fr. 6'200.-- dem Eigenkapital zuführen.

**Beschluss:** Die vorgeschlagene Verwendung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **4.4 Genehmigung Bericht Revisionsstelle**

Der Bericht der Revisionsstelle war der Einladung angehängt.

**Beschluss:** Dem Bericht der Revisionsstelle wird einstimmig zugestimmt.

#### **• Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 201**

Gemäss neuer Gemeindeordnung ist die Kontrollstelle jährlich zu wählen. Die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre hat sich bewährt. Daher, schlägt der Gemeinderat vor, die Revision im nächsten Jahr wieder von der KMU Revipartner AG vornehmen zu lassen.

**Beschluss:** Die Versammlung stimmt einstimmig zu, dass die KMU Revipartner AG die Revision der Rechnung 2015 durchführen wird.

#### **• Genehmigung Gebührentarif**

Alle Gebühren, welche von der Gemeinde erhoben werden, benötigen eine Rechtsgrundlage in einem von der Gemeindeversammlung beschlossenen Reglement. Teilweise unterliegen sie zudem der Genehmigung durch den Regierungsrat. Aus diesem Grund wurden alle schon bisher erhobenen Gebühren in einem Gebührentarif aufgenommen und zusammengefasst. Mit Ausnahme der Gebühren für Baugesuche und Voranfragen wurden alle bisherigen Gebühren in der gleichen Höhe übernommen. Baugesuche werden neu durch die externe Bauverwaltung vorbereitet und bearbeitet. Damit der tatsächliche Aufwand des Bauverwalters kostendeckend weiterverrechnet werden kann, wurde der Gebührenrahmen von Fr. 75.-- bis Fr. 1'200.-- auf Fr. 75.-- bis Fr. 1'800.-- erhöht. Die Gebühr wird nach dem effektiven Aufwand festgelegt.

Auch in den Gebührentarif aufgenommen wurde die Kontrollzeichengebühr für Hunde von Fr. 40.--. Diese wurde vom Kanton per Anfang Jahr von Fr. 20.-- auf Fr. 40.-- erhöht und muss von der Gemeinde eingezogen und dem Kanton abgegeben werden. Die damit verbundenen Mehreinnahmen beim Kanton dienen der Finanzierung von Aufwendungen des Veterinärdienstes im Bereich Tierschutz für Hunde, die nicht einem einzelnen Verursacher zugeordnet und überwältzt werden können. Weiter enthalten sind die Gebühren der Gemeindekanzlei und die Rechtsmittelbelehrungen.

**Beschluss:** Der vorliegende Gebührentarif wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

#### **• Verschiedenes**

Vorankündigung für alle Einwohner der Gemeinde. Am Samstag, 15. August 2015 wird ein Dorffest, wie es letztmals im Jahre 2006 durchgeführt wurde, stattfinden. Die Feier wird beim Gemeindehaus durchgeführt. Die Einladung folgt Mitte Juli 2015 an alle Haushaltungen.

Am 21. April 2015 konnte die neue Zusammensetzung der Baukommission publiziert werden. Die Ersatzwahl wurde am 20. März 2015 ausgeschrieben. Sascha Valli wurde als neues Mitglied still gewählt

und Franz Zimmermann ist als Ersatzmitglied nachgerückt. Die Baukommission hat sich anschliessend neu konstituiert und Sascha Valli als Präsidenten gewählt. Die Geschäfte werden durch Oliver Straumann vorbereitet und anschliessend von der Baukommission beschlossen. Durch die Doppelfunktion von Sascha Valli ist in Zukunft auch der Informationsfluss Gemeinderat – Baukommission sichergestellt. Die Kontaktdaten sind alle auf der Homepage publiziert. Bei Fragen oder Unsicherheiten im Bereich Bau kann man sich jederzeit bei Oliver Straumann melden.

Die Sanierung alte Balmbergstrasse / Bödelistrasse beginnt Ende Juni 2015. Der Beitrag vom Kanton beträgt gemäss Budget 80%. Verantwortlich für die Sanierung ist der Forstbetrieb Leberberg unter der Leitung von Thomas Studer in Absprache mit Christian Niederberger und Urs von Roll

Marco Büttiker erkundigt sich, ob im Gemeinderat sein Anliegen wegen der Grünabfuhr diskutiert wurde. Pascale von Roll erläutert, dass es im Gemeinderat besprochen wurde und im Januar Protokoll festgehalten ist. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass das heutige System fair ist und man dabei bleiben sollte.

Der Wanderweg nach dem Reservoir in Richtung Rüttenen ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Frage aus der Versammlung kommt, wer diesen Weg unterhält. Pascale von Roll wird den Verein Solothurner Wanderwege darüber informieren.

Es kommen keine weiteren Fragen oder Anliegen aus der Versammlung.

Pascale von Roll bittet alle Anwesenden zum Apéro ins Restaurant Balmschloss.